



Programm  
April  
Mai  
Juni  
2019



Willy Lütke  
Stele (Plastik III/72), 1972, Bronze  
Kunstforums Ostdeutsche Galerie, Leihgabe des Landes Nordrhein Westfalen  
© Johanna von Franqué, Münster

## Liebe Besucherinnen und Besucher,



wir haben viel vor in diesem Quartal: die beiden Sonderausstellungen „Ludwig Richter und Julius Schnorr von Carolsfeld. Eine Künstlerfreundschaft“ und „Katharina Sieverding. Deutschland wird deutscher“, spannende Vorträge und ein Künstlerinnengespräch. Für das neu aufgelegte Format „KOG-tail“ holen wir uns professionelle Unterstützung für die echten Cocktails, zu

den Mittagsführungen gibt es Gutscheine vom Café Unter den Linden. So können Sie Ihre Mittagspause oder den Feierabend entspannt genießen und dabei den Erläuterungen unserer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker zu ausgesuchten Werken folgen.

Der Internationale Museumstag am 19. Mai steht unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. Immer wieder stellt sich die Frage nach der Vermittlung unserer Inhalte, zumal das „ostdeutsch“ im Museumsnamen nicht eindeutig verstanden wird. Deshalb nehmen wir an der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Diversität in Arbeit“ der Stiftung Genshagen teil. Das KOG ist dabei eine von acht Kultureinrichtungen, die sich mit Impulsen aus der Wirtschaft auseinandersetzen. Was wir von dem Autohersteller BMW für unsere Museumstätigkeit lernen können, erfahren Sie am 3. Juli.

Der Eintritt ist nicht nur am Internationalen Museumstag, sondern während des gesamten Juni frei. Denn wir feiern mit! Das Museum der Bayerischen Geschichte wird Anfang des Monats nach langer Bautätigkeit eröffnet. Damit erweitert sich das kulturelle Angebot der Stadt Regensburg und der Region. Wir freuen uns und schenken Ihnen den Eintritt ins KOG. Da wir in der Schausammlung an einigen Stellen Exponate ausgetauscht haben, lohnt sich der Rundgang im ersten Obergeschoss auch für den regelmäßigen Gast.

Herzlichst,  
Ihre Agnes Tieze



Ludwig Richter  
*Frühlingsmorgen im Lauterbrunner Tal (Auszug der Sennen)* (Ausschnitt), 1827  
Öl auf Leinwand, Leihgabe aus Privatbesitz

## Ausstellung

# Ludwig Richter und Julius Schnorr von Carolsfeld Eine Künstlerfreundschaft

**17. März bis 23. Juni 2019**

Imposante Gebirgsformationen, davor karge Bergketten und ganz vorne einige Hirten mit ihren Tieren in einer sanften Hügellandschaft. Das Gemälde „Frühlingsmorgen im Lauterbrunner Tal (Auszug der Sennen)“ von Ludwig Richter (Dresden 1803-1884 Dresden) gehört neben den Bergszenerien eines Caspar David Friedrich oder Joseph Anton Koch zu den Vorzeigestücken der deutschen Romantik.

Mehr als 100 Jahre lang war das 1827 entstandene Gemälde verschollen, bevor es ein Privatsammler durch glückliche Fügung wiederentdeckte. Die Infrarotreflektografie machte nun sichtbar, was sonst von Malschichten verdeckt ist: Die Hirten im Vordergrund des Gemäldes waren ursprünglich anders geplant. Bei der letztendlichen Ausführung der Figurengruppe hat Ludwig Richter auf eine Skizze seines Freundes Julius Schnorr von Carolsfeld (Leipzig 1794-1872) zurückgegriffen.

Die beiden lernten sich im Umkreis der Nazarener, einer deutschen Künstlerkolonie in Rom, kennen. Noch im 17. Jahrhundert war es nicht unüblich, dass spezialisierte Maler an einem Bild gemeinsam arbeiteten. 200 Jahre später ist das intensive Zusammenwirken der zwei Künstler jedoch vor allem im Zeichen des damaligen Freundschaftskultes zu sehen.

Die Kabinettausstellung geht den Bleistiftskizzen unter den Farbschichten nach. Sie führt den kreativen Austausch zwischen dem Landschaftsmaler Richter und dem Figurenspezialisten Schnorr von Carolsfeld vor Augen. Zugleich ermöglicht Anschauungsmaterial zu den gemäldetechnologischen Untersuchungen einen Blick in die Entstehungsgeschichte des Gemäldes von den ersten Entwürfen bis hin zur Fertigstellung.

### **Die Ausstellung wird gefördert durch**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
Stadt Regensburg  
REWAG  
Sparkasse Regensburg



## PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

### FÜHRUNGEN

So 14.4., 28.4., 12.5., 19.5., 26.5., 23.6., jeweils 15 Uhr  
Private Führungen individuell buchbar  
Reservierung unter 0941 297 14 0

### Mittagspause im Museum:

#### Freie Kurzführung mit Dr. Agnes Tieze, Direktorin

Mi 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., jeweils 13 Uhr  
In Kooperation mit dem Cafe unter den Linden

### Expertenführungen

#### Eine Künstlerfreundschaft, die unter die (Mal-)Haut geht.

#### Unterzeichnungen bei Ludwig Richter vom Amalfi-Tal zum Berner Oberland

Dr. Jan Nicolaisen, Leiter der Sammlungen Malerei und Plastik, Museum der bildenden Künste Leipzig  
Do 16.5., 19 Uhr

#### *Mit meiner Arbeit hab ich Sorg und Müh...*

#### Ludwig Richters zeichnerische Vorbereitung von Gemälden

Prof. Ivo Mohrmann, Kunsttechnologie, Strahlenuntersuchung von Kunstwerken, Hochschule für Bildende Künste Dresden  
So 2.6., 14 Uhr

### VORTRAG

#### *Wie im unendlichen Luftmeer schwebend*

#### Berge und Bergsteigen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Maximilian Wagner M.A., Historiker  
Do 9.5., 19 Uhr

Julius Schnorr von Carolsfeld  
*Italianische Landleute* (Ausschnitt), 1826, Feder und Pinsel in Braun  
LÜBECKER MUSEEN, Museum Behnhaus Drägerhaus



Katharina Sieverding, *Deutschland wird deutscher* (Ausschnitt), 1992  
Pigmenttransfer auf Metall, Stahlrahmung  
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg  
Leihgabe des Deutschen Historischen Museums Berlin  
© Foto: Klaus Mettig, VG Bild-Kunst Bonn 2019

## Ausstellung

### Katharina Sieverding *Deutschland wird deutscher* Präsentation und Dokumentation

26. Mai bis 8. September 2019

Seit über fünfzig Jahren agiert Katharina Sieverding (\*1944 Prag) mit der Fotografie im Spannungsfeld von Geschichte und Politik, Individuum und Gesellschaft. Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg besitzt drei exemplarische Werke dieser herausragenden Lovis-Corinth-Preisträgerin, die wesentlich zur Erweiterung des Kunstbegriffs und der interdisziplinären medialen Kunstpraxis beigetragen hat.

Vor dem Hintergrund rechtsradikaler Tendenzen Anfang der 1990er Jahre setzte Sieverding mit ihrer vierteiligen Arbeit „Deutschland wird deutscher“ einen deutlichen Akzent gegen das Aufkeimen nationalistischer Gesinnung. Die inszenierte Fotografie mit einem von Messern bedrohten Selbstbildnis der Künstlerin unter der plakativen Überschrift, die einem „ZEIT“-Artikel entlehnt ist, sollte im Sommer 1992 auf der internationalen Skulpturenausstellung „Platzverführung“ in achtzehn verschiedenen baden-württembergischen Gemeinden präsentiert werden. Aus Sorge um ein öffentliches Missverständnis stimmte allerdings nur eine Gemeinde zu.

Die Ausstellung will sich mit der Entstehungs-, Bedeutungs- und Rezeptionsgeschichte dieser wichtigen Arbeit näher beschäftigen. Versionen von der Vorstufe bis hin zur medienwirksamen Plakatierungsaktion in Berlin 1993 sollen hierbei vorgestellt werden. Denn Sieverdings Werk hat bis heute an Wirkkraft nicht verloren. Die Frage nach der kulturellen und geistigen Identität der deutschen Nation ist angesichts der politischen Entwicklungen aktueller denn je.

#### Die Ausstellung wird gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
Stadt Regensburg  
REWAG  
Sparkasse Regensburg



## **PROGRAMM IM JUNI**

### **Matinee mit Eröffnung**

So 26.5., 11 Uhr

### **FÜHRUNGEN**

So 2.6., 15 Uhr

Private Führungen, individuell buchbar

Reservierung unter 0941 297 14 0

### **Mittagspause im Museum:**

**Kurzführungen mit Dr. Agnes Tieze, Direktorin**

Mi 26.6., 13 Uhr

In Kooperation mit dem Cafe unter den Linden

### **IM GESPRÄCH**

**Katharina Sieverding und Dr. Gerhard Leistner,  
Kurator der Ausstellung**

Do 27.6., 19 Uhr

Katharina Sieverding, Portrait (Ausschnitt)  
© Katharina Sieverding, VG Bild-Kunst Bonn 2019  
© Foto: Klaus Mettig, VG Bild-Kunst Bonn 2019



## Vorschau

# Zwischen Freiheit und Moderne Die Bildhauerin Renée Sintenis

**12. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020**

Renée Sintenis (Glatz, Schlesien 1888–1965 Berlin) gehört zur ersten Generation von Frauen, die die Bildhauerei professionell ausüben durften. Vor allem ihre kleinformatigen Tierplastiken machten sie zur gefragten Künstlerin. Zudem gilt sie als die meistfotografierte Frau der Weimarer Republik: Ihre große, schlanke Erscheinung im Herrenanzug mit Bubikopf verkörperte den Inbegriff der „Neuen Frau“ der 1920er Jahre und machte sie zum androgynen Medienstar.

Ab 1905 lebte Sintenis in der Kunstmetropole Berlin. Der Stadt ist sie Zeit ihres Lebens verbunden geblieben, was sich im „Berliner Bären“, ihrem wohl bekanntesten Werk, zeigt. Die plastische Umsetzung des Berliner Wappentieres wurde zum Hauptwerk der letzten beiden Lebensjahrzehnte der Künstlerin. Der Bär mit den erhobenen Tatzen avancierte in den 1950ern zur Symbolfigur der Stadt. Seither wird eine kleinere Version, der Berlinale-Bär, bei den Berliner Filmfestspielen als Trophäe vergeben.

Die Ausstellung nähert sich dem Œuvre von Renée Sintenis aus unterschiedlichen Perspektiven. Mehr als die Hälfte ihrer Werke stellen kleinformatige Tierplastiken dar, dies spiegeln auch die knapp 100 Ausstellungsobjekte wider. Doch nur zusammen mit den vielzähligen Frauen-, Knaben- und Sportlerfiguren sowie den Porträts und grafischen Arbeiten wird ihrem komplexen Schaffen vollständig Rechnung getragen. Neben Werken aus der eigenen Sammlung machen bedeutende Leihgaben die breite Fülle ihres Schaffens sichtbar.

Renée Sintenis, *Große Daphne* (Ausschnitt), 1930 (Entwurf) / 1991 (Guss, posthum), Bronze, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

KOG-tail neu aufgelegt

## Spektakuläre Kunst-Geschichten & fancy Drinks vom Gastbarkeeper

Für die Neuauflage des KOG-tails verwandelt sich das Museumsfoyer in eine VorzeigBar. Die Mischung macht's: Das KOG-Team zeigt Werke mit spektakulären Kunst-Geschichten, ein Profi-Barkeeper mixt ausgefallene Drinks. Unerwartete Entdeckungen, Kunstobjekte mit kuriosen Hintergründen, aber auch einen Blick in den ganz normalen Museumsalltag hinter den Kulissen bietet diese Kurzführung der besonderen Art.

Do 11.4., 19 Uhr

**Aus dem Leben eines Kunstwerks**

**Provenienzforscherin Natascha Mazur M.A. berichtet**

**Am Shaker: Alexander Dindar, Degginger**

Do 13.6., 19 Uhr

**Überraschungcocktail**

**Grafikleiterin Dr. Nina Schleif zeigt Fundstücke aus dem Grafikdepot**

**Am Shaker: Alexander Dindar, Degginger**

10 / 7 € inkl. ein Cocktail





## KOG kreativ

### ■ FERIEN-WORKSHOPS

Do 18.4., 14 bis 17 Uhr

#### **Osterferienworkshop für 8- bis 11-Jährige: OstermalerEI**

Technik: Mischtechnik, Collage mit Temperafarbe

Kosten: 22 €, 5 € Geschwisterermäßigung

Mi 12.6 bis Fr 14.6, 14 bis 17 Uhr

#### **Pfingstferienworkshop für 10- bis 14-Jährige:**

##### **Landschaft im Fluss. Unterwasserwelt**

Technik: Aquarell

Kosten: 40 €, 5 € Geschwisterermäßigung

Di 18.6 und Mi 19.6, 13:30 bis 15 Uhr

#### **Pfingstferienworkshop für 4- bis 6-Jährige:**

##### **Kunterbunte Knetberge. Spaß mit Knete**

Technik: plastisches Arbeiten, bitte Schürzen mitbringen!

Kosten: 22 €, 5 € Geschwisterermäßigung

### ■ ATELIERKURSE

Fr 10.5., 14 bis 17 Uhr und Sa 11.5., 10 bis 17 Uhr

#### **Atelierkurs Aquarell Erwachsene:**

##### **Blaue Berge, grünes Tal. Landschaft im Aquarell**

Technik: Aquarellmalerei

Kosten: 90 € zzgl. Material

Sa 11.5., 13 bis 14.30 bzw. 15 bis 16.30 Uhr

#### **Atelierkurs für 4- bis 6-Jährige:**

##### **Das kleine Blau geht wandern. Erstes Malen mit Aquarellfarben**

Technik: Aquarellmalerei

Kosten: 16 €, 5 € Geschwisterermäßigung

**Information:** [www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net)

**Anmeldung:** [info@kog-regensburg.de](mailto:info@kog-regensburg.de) oder 0941-297140



## ■ KOG INKLUSIV

Sa 25.5., 14 bis 16 Uhr

### **Inklusiver Workshop für Kinder mit und ohne Handicap ab 7 Jahren: „Der Frühling lässt sein blaues Band...“**

Technik: Leporellos zum Thema Frühling

Teilnahme kostenlos

In Kooperation mit KreBeKi, der Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern

## ■ KINDERGEBURTSTAG

Bei uns im Museum findet sich so manches, was zum Spielen und Gestalten inspiriert.

Lade deine Geburtstagsgäste zu einer besonderen Fantasiereise in spannende Bilderwelten ein.

### **Laufendes Angebot**

- Im Reich der Farben (5 bis 10 Jahre)
- Fantastische Flugobjekte (6 bis 10 Jahre)
- Ich sehe was, was du nicht siehst (6 bis 12 Jahre)
- Kunstabenteuer mit Koggi (5 bis 10 Jahre)
- Ach, die schönen Damen (5 bis 10 Jahre)

Weitere Themen nach Absprache.

Termine: Di, Do, Fr oder Sa nach Absprache, 2,5 Stunden

Kosten: 130 € inkl. Eintritt und Material, max. 10 Kinder

Unsere Museumspädagoginnen: Claudia Lerner M.A.,  
Tamara Hoyer M.A., Nadja Schwarzenegger B.A.,  
Isabell Stein M.A. und Karla Volpert

**Information: [www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net)**

**Anmeldung und Buchung:**

**[info@kog-regensburg.de](mailto:info@kog-regensburg.de) oder 0941-297140**



## ■ SCHULE UND KINDERGARTEN IM KOG

Unsere Programme für Schulklassen bieten verschiedene Möglichkeiten, den Kunstunterricht, aber auch den Geschichts- und Deutschunterricht durch kreative Auseinandersetzung mit den Originalen zu ergänzen. Die Programme sind so konzipiert, dass eine Lehrplananbindung für verschiedene Schularten möglich ist.

### Programm zur Schausammlung

#### Kunst: Interaktive Kunstbetrachtung mit Gestaltung

- Den Künstlern über die Schulter schauen (GS)
- Ganz schön knallig. Farbexpressionen (GS)
- Tierisch unterwegs (GS)
- Die Zeit (GS)
- Quer durch Europa  
Von der Ostsee bis ans Mittelmeer (GS)
- Raum: 3D in 2D (MS, RS, Gy)
- Mensch: Figur (MS, RS, Gy)
- Mensch: Porträt (MS, RS, Gy)
- Die Farbe gibt den Ton an (MS, RS, Gy)
- Alle Hände im Spiel (MS, RS, Gy)

#### Geschichte: Handlungsorientierte historische Bildarbeit

- Welche Goldenen Zwanziger? (GS, MS, RS, Gy)
- Woher kommen wir, wohin gehen wir? (MS, RS, Gy)
- Was ist Deutsch? (MS, RS, Gy)
- Wo ist Heimat? (MS, RS, Gy)

#### Literatur: Handlungsorientierte historische Bildarbeit

- Welche Verwandlung? Kafka und Prag (RS, Gy)

#### Kreatives Schreiben

- Bilder erzählen Geschichten (RS, Gy)

### Programm zur Sonderausstellung

„Ludwig Richter und Julius Schnorr von Carolsfeld“

#### Interaktive Kunstbetrachtung mit Gestaltung

- Streifzug durch die Landschaftsmalerei (GS, MS, RS, Gy)

**Die Programme für Kindergartenkinder bringen die Kunst auf spielerische Art nahe und regen dazu an, sie mit allen Sinnen zu begreifen.**

Detaillierte Informationen unter [www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net)



## Die Provenienzforschung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Jedes einzelne Kunstwerk hat seine individuelle Objektbiografie – vom Entstehungszeitpunkt bis zum heutigen Tag. Die Rekonstruktion dieser Vergangenheit übernimmt nun die Kunsthistorikerin Natascha Mazur für das KOG. „Wir suchen nach kleinen Details. Stempel, Aufkleber und Beschriftungen geben Hinweise auf die Geschichte des Werkes“, so erklärt sie ihre Tätigkeit. Solche Anhaltspunkte werden mit Informationen aus Archivbeständen, Literatur, Kaufverträgen oder Auktionskatalogen kombiniert. Im Optimalfall lässt sich so eine Provenienzkette rekonstruieren, also eine möglichst komplette Darstellung der Besitzverhältnisse des Kunstwerks.

Dank der Förderung durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste und weiterer Unterstützung durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern kann das KOG den bisher nur in akuten Einzelfällen betriebenen Provenienznachweis systematisch angehen. Erforscht werden zunächst rund 100 Gemälde aus dem Bestand, die Provenienzlücken im Zeitraum zwischen 1933 und 1945 aufweisen. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden unzählige Kulturgüter geraubt und enteignet. Sie befinden sich heute nicht mehr im Besitz ihrer rechtmäßigen Eigentümer und deren Erben.

Seit Dezember 2018 hat Natascha Mazur M.A. die Leitung des Projekts inne. Die junge Wissenschaftlerin ist auf Provenienzforschung spezialisiert. Bereits während ihres Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität beteiligte sie sich an verschiedenen Forschungs- und Ausstellungsprojekten zum Thema. Als freiberufliche Provenienzforscherin sammelte sie ferner Erfahrungen bei der Betreuung privater Sammler sowie im Rahmen ihrer Tätigkeit für ein Münchner Auktionshaus. Ihre Projektsstelle am KOG hat sie im Dezember 2018 angetreten.



## Unsere Tipps

### ■ JEDEN DONNERSTAG HAPPY-HOUR

Ab sofort jeden Donnerstag ab 17 Uhr freier Eintritt

### ■ MITTAGSPAUSE: KUNST & SNACK

Kurz und knackig präsentieren wir Ihnen die aktuelle Sonderausstellung, für den Snack danach gibt es einen Ermäßigungsgutschein vom Cafe unter den Linden.

**Mi 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 13 Uhr: Ludwig Richter**

**Mi 26.6., 13 Uhr: Katharina Sieverding**

In Kooperation mit dem Café unter den Linden

### ■ INTERNATIONALER MUSEUMSTAG Sonntag, 19.5.

Die Entstehungsgeschichte der imposanten Alpenlandschaft von Ludwig Richter oder die Kunstbonbons der Schausammlung? An diesem Tag muss man sich nicht entscheiden. Die Führungen dauern nur 30 Minuten, damit man auch gleich zwei hintereinander mitnehmen kann. Nur für die interaktive Führung sollte man mehr Zeit mitbringen: Die neuen Junior-Kunst-Guides haben Spannendes zu erzählen. Alles bei freiem Eintritt.

**11 Uhr: Interaktive Führung nicht nur für Kinder**

**14 und 15 Uhr Kurzführung zu „Ludwig Richter“**

**14.30 und 15.30 Uhr: Kurzführung zur „Schausammlung“**

### ■ DIE MACHT DER BILDER Donnerstag, 4.7., 19 Uhr

**Sonderführung mit Studierenden der OTH und Prof. Dr. Christian Zürner**

Bilder scheinen eine besondere Macht auszuüben. Eine aktuell vieldiskutierte Theorie behauptet, Bilder seien deshalb so mächtig, weil sie nicht nur etwas zeigen, sondern etwas *tun*. Wir müssten sie deshalb eigentlich betrachten wie lebendige, handelnde Personen. Aber ist diese Ansicht nicht ein Rückfall in längst überwundene magische Vorstellungen? Oder kann sie helfen, das Phänomen *Bild* besser zu verstehen? Studierende des Studiengangs Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg stellen diesen Theorieansatz vor und laden anhand ausgewählter Gemälde im KOG zur Diskussion ein.



## Unsere Tipps

### Diversität in Arbeit Eine bundesweite Veranstaltungsreihe

**Mi 3.7., 19 Uhr öffentliche Diskussion im KOG:  
Wie stellen wir uns für die Zukunft auf?**

„Diversität in Arbeit“ ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe zur Diversitätsentwicklung in Kunst- und Kulturinstitutionen. Ausgehend von konkreten Fragen acht sehr unterschiedlicher Kultureinrichtungen geht es um die Auseinandersetzung mit erfolgreichen Beispielen aus der Wirtschaft.

Die Vermittlung des Stiftungsauftrages ist das Thema im Kunstforum Ostdeutsche Galerie. Was als Aufgabe im Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz verankert ist, lässt sich immer schwerer nahe bringen. Aktuelle Migrationsbewegungen erzählen mittlerweile ganz andere Geschichten und es gibt nur noch wenige Zeitzeugen der Flucht und Vertreibung aus Böhmen, Schlesien, Ost- und Westpreußen. Wie also kann das KOG seinen Auftrag in einer sich wandelnden Gesellschaft vermitteln? Wie kann sich das Museum öffnen, um attraktiv für seine Besucherinnen und Besucher zu bleiben?

Das KOG lädt den Marketingexperten Jörg Dohmen von der BMW Group aus München ein, um über seine Erfahrungen mit Diversität im Umgang mit den Marken der BMW Group, deren Vermittlung im internationalen Konzern sowie Vertrieb und der Auswirkung auf neue Formen der Zusammenarbeit Bereich der Produktentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zu sprechen. Herr Dohmen leitet die Brand and Customer Institutes der BMW Group. Diese Institute sorgen für die Identifikation der Mitarbeiter mit den BMW Group Marken und für kreatives Denken in einer neuen Ära der Mobilität und Kundenzentrierung. Im Anschluss an diesen Impuls, der als Podcast publiziert wird, folgen ein Dialog mit Dr. Agnes Tieze, Direktorin des Museums, und eine Diskussion mit dem Publikum.

„Diversität in Arbeit“ ist eine Veranstaltungsreihe der Stiftung Genshagen, die im Rahmen des von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien geförderten Kompetenzverbunds KIWiT (Kulturelle Integration und Wissenstransfer) realisiert wird.

# KUNST FREUNDE GESUCHT- KUNST FREUDE GEBOTEN!

**Werden auch Sie Freund und Förderer des KOG  
und nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft:**

Ganzjährig freier Eintritt  
Künstlergespräche  
Kunstreisen  
Exklusive Events  
Vorbesichtigungen ausgewählter Ausstellungen  
Preisnachlass auf Publikationen des Kunstforums  
Eine Druckgrafik für Sie\*  
Und vieles mehr...

**Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie das Kunstforum  
aktiv bei Ankäufen von Kunstwerken und der Realisierung  
von Ausstellungen, Veranstaltungen und weiteren  
Projekten.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

Fördermitglied 100 €/Jahr\*  
Fördermitglied mit Ehegatte/Partner 120 €/Jahr\*  
ordentliches Mitglied 30 €/Jahr  
ordentliches Mitglied mit Ehegatte/Partner 50 €/Jahr

Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche  
Galerie in Regensburg e.V.  
Gertrud Baier, Tel. 0941-29714 10 (Montag und Dienstag)  
g.baier@kog-regensburg.de

\*Jedes Jahr erstellt ein Künstler/eine Künstlerin eine  
exklusive Auflage an Druckgrafiken für den Verein.  
Fördermitglieder erhalten ein Exemplar unentgeltlich.

## Impressum

### Herausgeber

Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

### Direktorin

Dr. Agnes Tieze

### Geschäftsführer

Maximilian Obermeier

### Sammlungsleiter Gemälde/Skulptur

Dr. Gerhard Leistner

### Sammlungsleiterin Grafik

Dr. Nina Schleif

### Verwaltung

Marianne Todt, Marianne Hirsch

### Sekretariat

Gertrud Baier, Petra Swoboda

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PhDr. Gabriela Kašková

### Bibliothek

Daniela Sawade M.A., Dipl.-Bibl.

### Fachdienst Museum/Magazin

Dr. Alexandra Demberger

### Konservatorische Betreuung

Michael Kotterer M.A.

### Provenienzforschung

Natascha Mazur M.A.

### Technik

Jochen Kroneder, Georg Beer

### Gestaltung

Wolfgang Maier

### Kasse

Brigitte Heimerl, Sylvia Bauer

### Kunstvermittlung

Gisela Conrad, Martina Höhme M.A., Tamara Hoyer M.A.,  
Claudia Lerner M.A., Stephanie Ruhfuß M.A., Elke Salzinger M.A.,  
Nadja Schwarzenegger B.A., Isabell Stein M.A. und Karla Volpert

© Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

### Fotonachweis

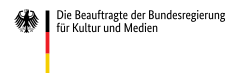
© Michael Haydn, Lübeck: S. 6

© Klaus Mettig, VG Bild-Kunst Bonn 2019: S. 8, 10

© Wolfram Schmidt, Regensburg: S. 2, 4, 12

Alle weiteren Abbildungen: Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Das KOG bedankt sich bei allen Zuwendungsgebern, Sponsoren  
und Kooperationspartnern:



## Kalendarium

## April/Mai

So	7.4.	15.00	<b>Startschuss für die neuen Junior-Kunst-Guides</b> Kinder frei, Erwachsene 6/4 €
Di	9.4.	14.00	<b>Führung am Nachmittag „Ludwig Richter“</b> 5 € Führung, Kaffee & Kuchen + Eintritt
Mi	10.4.	13.00	<b>Mittagspause im Museum: Provenienzforschung im KOG. Erste Einblicke</b> Natascha Mazur M.A. 6/4 €
Do	11.4.	19.00	<b>KOG-tail neu aufgelegt: Aus dem Leben eines Kunstwerks. Provenienzforscherin Natascha Mazur M.A. berichtet</b> Am Shaker: Alexander Dindar, Degginger 10/7 € inkl. ein Cocktail
So	14.4.	15.00	<b>Führung „Ludwig Richter“</b> 3 € + Eintritt
Mi	17.4.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Ludwig Richter“</b> 6/4 €
So	28.4.	14.00	<b>Führung „Passion in der Kunst. Was Leiden schafft?“</b> 3 € + Eintritt
		15.00	<b>Führung „Ludwig Richter“</b> 3 € + Eintritt
Mi	8.5.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Ludwig Richter“</b> 6/4 €
Do	9.5.	19.00	<b>Vortrag: Berge und Bergsteigen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts</b> Maximilian Wagner M.A., Historiker Eintritt frei
So	12.5.	15.00	<b>Führung „Ludwig Richter“</b> 3 € + Eintritt
Do	16.5.	19.00	<b>Expertenführung: Unterzeichnungen bei Ludwig Richter vom Amalfi-Tal bis zum Berner Oberland</b> Dr. Jan Nicolaisen, Museum der bildenden Künste Leipzig Eintritt frei
So	19.5.		<b>INTERNATIONALER MUSEUMSTAG</b>
		11.00	<b>Interaktive Führung nicht nur für Kinder</b>
		14.00	<b>Kurzführung „Ludwig Richter“</b>
		14.30	<b>Kurzführung „Schausammlung“</b>
		15.00	<b>Kurzführung „Ludwig Richter“</b>
		15.30	<b>Kurzführung „Schausammlung“</b>

**EINTRITT  
FREI!**

## Mai/Juni

Mi	22.5.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Ludwig Richter“</b> 6/4 €
So	26.5.	11.00	<b>Eröffnungsmatinee „Katharina Sieverding. Deutschland wird deutscher“</b>
		15.00	<b>Führung „Ludwig Richter“</b> 3 € + Eintritt
So	2.6.	14.00	<b>Mit meiner Arbeit hab ich Sorg und Müh... Ludwig Richters zeichnerische Vorbereitung von Gemälden</b> Prof. Ivo Mohrmann, Hochschule für Bildende Künste Dresden Eintritt frei
		15.00	<b>Führung „Katharina Sieverding“</b> 3 €, Eintritt frei
Mi	5.6.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Ludwig Richter“</b> Eintritt frei
Do	13.6.	19.00	<b>KOG-tail neu aufgelegt: Grafikleiterin Dr. Nina Schleif zeigt Fundstücke aus dem Grafikdepot</b> Am Shaker: Alexander Dindar, Degginger 10/7 € inkl. ein Cocktail
Mi	19.6.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Ludwig Richter“</b> Eintritt frei
		14.00	<b>Kunstsprechstunde</b> Kostenlos und ausschließlich für Privatpersonen, vorherige Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung und Foto des Objekts, keine schriftlichen Gutachten oder Wertauskünfte, Spezialisierung des KOG auf Kunst des 19. und 20. Jh., Anmeldung und Info: 0941-29714 0 oder info@kog-regensburg.de
So	23.6.	15.00	<b>Führung „Ludwig Richter“</b> 3 €, Eintritt frei
Mi	26.6.	13.00	<b>Mittagspause im Museum. Freie Kurzführung „Katharina Sieverding“</b> Eintritt frei
Do	27.6.	19.00	<b>Im Gespräch: Katharina Sieverding und Dr. Gerhard Leistner, Kurator der Ausstellung</b> Eintritt frei



Dr.-Johann-Maier-Str. 5  
D-93049 Regensburg (Stadtpark)  
Tel. +49 (0)941-29714 0  
Fax +49 (0)941-29714 33

info@kog-regensburg.de  
www.kunstforum.net

www.facebook.com/  
KunstforumOstdeutscheGalerie

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr  
Donnerstag 10 bis 20 Uhr, an Feiertagen bis 17 Uhr

### **Eintrittspreise**

6 € / ermäßigt 4 €  
Familienkarte 12 €

**Donnerstag ab 17 Uhr freier Eintritt**  
**Im Juni freier Eintritt**

### **Anfahrt**

Vom Hauptbahnhof:

Zu Fuß ca. 20 Minuten über den Grüngürtel oder  
mit dem Bus (ca. 10 Min) ab Haltestelle Albertstraße,  
Buslinien 6 (Richtung Wernerwerkstraße)  
und 11 (Richtung Roter-Brach-Weg)  
zur Haltestelle „Ostdeutsche Galerie“

Auto:

A 93 Ausfahrt Regensburg-Prüfening oder  
Regensburg-West. Bitte folgen Sie den Wegweisern  
Richtung Stadtmitte.

Parken: Am Museum keine Parkmöglichkeit.  
Öffentliche Tiefgaragen am Arnulfplatz  
und am Bismarkplatz (7 Min. zu Fuß)